

## Tagung der Eidgenössischen Schiesskonferenz in Mendrisio

# Sicherheit und Kontrollen

wht.-Das diesjährige Treffen der 22 Eidgenössischen Schiessoffiziere (ESO), den Vertretern der verschiedenen Dienststellen des Bundes, des Schweizerischen Schiesssportverbandes (SSV) und geladenen Gästen in Mendrisio stand zum zweiten Mal unter der Leitung von Divisionär Melchior Stoller. Die Grussbotschaft der Armee überbrachte Korpskommandant Daniel Baumgartner, der neue Kommandant Heer, diejenige der gastgebenden Kantons Tessin Ständerat Filippo Lombardi und Staatsrat Norman Gobbi. Die Gesamtorganisation stand unter der Leitung von Oberst Mirko Tantardini, Eidgenössischer Schiessoffizier des Tessiner Kreises 17.

## Das Schiesswesen ausser Dienst



Der Bereich Schiesswesen ausser Dienst (SaD) ist als Verwaltungsstelle des VBS Bundes innerhalb der SAT (Schiessen und ausserdienstliche Tätigkeiten) für die Umsetzung der Gesetzesgrundlagen verantwortlich. Diese Aufgabe umfasst insbesondere die Abwicklung der administrativen Aufgaben der obligatorischen und freiwilligen

Schiessübungen mit Ordonnanzwaffen und Ordonnanzmunition. Auch die Durchführung von ausserdienstlichen Ausbildungs- und Wiederholungskursen im Schiesswesen wird durch das SaD abgedeckt.

Wichtige Partner für die Umsetzung der Gesetzesgrundlagen sind der Eidgenössische Schiessanlagenexperte, als Fachmann und Berater des VBS und der ESO für alle technischen Belange, der Schweizerische Schiesssportverband (SSV) für die Durchführung der obligatorischen und freiwilligen Schiessübungen, die Eidgenössischen Schiessoffiziere und die Kantonalen Schiesskommissionen als Ausbildungs- und Aufsichtsorgane mit Sicherheitskontrollen und Betreuung der Schiessvereine, sowie die kantonalen Militärbehörden.

Die Themen und Kernpunkte sind auch in diesem Jahr wiederum die allgemeine Sicherheit und die Sanierungen und Kontrollen der künstlichen Kugelfänge.

## Neuste Entwicklungen



Der neue Kommandant Heer, Korpskommandant **Daniel Baumgartner**, erläuterte die Neuerung im Zusammenhang mit der Abgabe von Leihwaffen für Funktionäre. Mit der Aufhebung der Zuweisung zur Armee müssen alle Bezüger von Leihwaffen (Schützenmeister, Jungschützenleiter) die gleichen Voraussetzungen erbringen (Waffenerwerbsschein), ausser sie sind militärisch eingeteilt. Das bedeutet dass neben dem Waffenerwerbsschein in den beiden letzten Jahren das Obligatorische und das Feldschiessen absolviert werden muss.

Mit Blick auf die WEA (Weiterentwicklung der Armee) gehört vor allem auch die Ausbildung zu den wichtigen Kernpunkten. „Wir müssen die Ausbildung attraktiver gestalten. Ich will eine intensive, effiziente und auf erfolgreiche Armeeeinätze ausgerichtete Ausbildung, eine Ausbildung die durch auf höchstem Niveau geschulte Kader ausgeführt wird“, blickte der Kommandant Heer in die Zukunft.

### Informationen

Das Thema Sicherheit war der „rote Faden“ durch die Eidgenössische Schiesskonferenz **Oberst Diego Ochsner**, Präsident der Konferenz der kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (KVMBZ) informierte über den Sicherheitsverbund Schweiz, der alle sicherheitspolitischen Instrumente des Bundes, der Kantone und Gemeinden umfasst.



**Oberst Daniel Siegenthaler** (Eidg. Schiessanlage-Experte) stellte einmal mehr die ständigen Kontrollen und Sanierungen bei den künstlichen Kugelfang-Systemen in den Mittelpunkt. Für 2017 lautet das Motto: „Vorgaben sind umzusetzen, wir schauen hin und nehmen Einfluss“.



**Hans Rudolf Liechti** (Geschäftsführer USS-Versicherungen) berichtete dass sich der Bekanntheitsgrad der USS-Versicherungen in letzter Zeit stark erhöht habe. Dies vor allem auch dank der Rechtsschutzversicherung für den Schiess- und Vereinsbetrieb.

Konfrontiert werde die USS derzeit vor allem mit Anfragen betreffen Versicherungsschutz für Indoor-Schiessanlagen. „Gegenwärtig laufen die Kontakte auf verschiedenen Ebenen um eine Lösung zu finden“, sagte Liechti.



**Dora Andres** (Präsidentin SSV) konnte nach einem erfolgreichen Sportjahr und den grossartigen Erfolgen der Kader aus dem Vollen schöpfen und freute sich, dass das Schiessen durch die Medaille von Heidi Gerber-Diethelm und das Diplom von Nina Christen bei Olympia ein grosses Medienecho ausgelöst habe und dass der Schiesssport dadurch auch eine höhere Akzeptanz erreicht habe.

Bei ihrem letzten Auftritt vor der ESK (Rücktritt als SSV-Präsidentin im April) dankte Sie der der Armee für die grossartige Unterstützung. Sie freute sich auch über die steigenden Zahlen im Jungschützenwesen und informierte dass im Jahre 2019 in Frauenfeld das nächste Eidgenössische für Jugendliche stattfinden wird.

## Positive Statistiken



**Katrin Stucki** (Chefin Schiessen ausser Dienst) präsentierte die erfreulich-positiven Statistiken des letzten Jahres. Ausser beim Obligatorische Programm (160'400 Teilnehmer) waren alle weiteren Teilnehmerzahlen zunehmend: Feldschiessen 300m (91'000/+ 4'414), Obligatorisch Pistole 25m (17'250/+ 448), Feldschiessen Pistole 25m (28'079/+1'065). Nach der Herabsetzung des Alters bei den Jungschützen auf 15-20 Jahre, stieg die Teilnehmerzahl um 3'235 und damit rund 50 % auf nahezu 10'000. Beiden erhöhte sich die Anzahl um 70 auf 848.

Weiter informierte sie, dass für die GP 11 ein Nachbau stattfindet und dass bis zu Nachbeschaffung für das Schiessen ausser Dienst noch genügend Munition zur Verfügung steht. Derzeit werde die GP 11 mit Produktionsjahr 1985 abgegeben, wobei zu beachten sei, diese bis spätestens 2020 verschossen wird.

## Verabschiedung



Mit dem Erreichen des Pensionsalters auf Ende März wurde Oberst iGst Pius Segmüller, der Chef SAT (Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeit) vom Vorsitzenden aus den Reihen der Schiesskonferenz verabschiedet. Als Nachfolgerin wird Katrin Stucki der SAT vorstehen, sie bleibt aber weiterhin auch die Chefin „Schiessen ausser Dienst“.

## Rahmenveranstaltung



Für einmal stand nach den ESO-Arbeitstagen kein Ausflug mit den Gästen im Programm, sondern eine bemerkenswerte Vortragsreihe über die Sicherheitslage im Kanton Tessin. Im Mittelpunkt standen verschiedene aufschlussreiche Referate mit interessanten Informationen über die Zusammenarbeit der Kantonspolizei, der örtlichen Gendarmerie und der Armee in den Bereichen Migrations- und Flüchtlingswesen, Verkehr und Terror.

## **Nächster Tagungsort: Schaffhausen**

Oberst Franz Walker (ESO Kreis 14, Zürich/Schaffhausen) informierte, dass die nächste Eidgenössische Schiesskonferenz, mit Arbeitstagung und Plenarkonferenz, vom 15. bis 18. Januar 2018 in der Stadt Schaffhausen stattfinden wird.